

Sitzungsdatum: Montag, den 12.06.2023
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:03 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Verwaltung

Herr Uwe Middendorf

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Ludger Burhorst SPD

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Robert Blömer CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr André Hälker CDU

Herr Paul Johanning CDU

Herr Steffen Lampe BFD

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Birgit Sandmann SPD

Herr Andreas Windhaus CDU

Vertretung für Mitglied
Schwarte

beratendes Mitglied

Frau Inge Bruckmann

Frau Anna Nies

Herr Hendrik Rönker JFSI-Ausschuss

Gäste

Frau Marion Heitmann GTP „Waldfrüchtchen“

Frau Anke Blömer GTP „Waldfrüchtchen“

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Wulf Schwarte CDU

beratendes Mitglied

Frau Jette Overberg

Herr Michel Südkamp

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen

Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 16.03.2023
- 3 Bericht aus der Großtagespflege zur aktuellen Betreuungssituation; hier: GTP Waldfrüchtchen - Marion Heitmann und Anke Blömer
- 4 Bericht des Seniorenbeauftragten der Stadt Dinklage, Herrn Viktor Hanel
- 5 Antrag des Stadtjugendrings vom 07.02.2023 auf Erhöhung der jährlichen Förderung ab 2024
Vorlage: DS-19-0268
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Burhorst eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion -öffentlicher Teil- um 18.00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, Frau Heitmann und Frau Blömer von der GTP Waldfrüchtchen und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 16.03.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

zu 3 Bericht aus der Großtagespflege zur aktuellen Betreuungssituation; hier: GTP Waldfrüchtchen - Marion Heitmann und Anke Blömer

Amtsleiter Middendorf teilt einführend mit, dass es durch die Neuregelung des NKitaG eine Differenzierung bei den Übergangsregelungen zwischen Kindertagespflegepersonen, die in einer Großtagespflegestelle zusammenarbeiten und Tagesmüttern gibt.

Bei Tagesmüttern, die bis 31.07.2021 über eine Tagespflegeerlaubnis verfügen, findet § 18 Abs. 5 NKitaG keine Anwendung. Folglich können weiterhin insgesamt fünf fremde Kinder betreut werden. Das Alter der Kinder spielt keine Rolle. Bei der Zusammenarbeit von Tagespflegepersonen – sprich Großtagespflegestellen - können weiter fünf Kinder gemeinsam betreut werden, wenn eine pädagogische Fachkraft vorhanden ist und nicht mehr als drei Kinder, die das zweite Lebensjahr vollendet haben. Wird überwiegend eine junge Gruppe betreut, sieht das Gesetz hier eine Begrenzung von 8 Kindern vor. Das hat wiederum großen Einfluss auf den Verdienst der Tagespflegepersonen. Folglich müssen die Tagespflegepersonen immer rechnen, wieviel Kinder sie gleichzeitig betreuen dürfen.

Weiter bezieht Amtsleiter Middendorf sich auf den Presseartikel vom 8. Mai und teilt mit, dass nicht unerwähnt bleiben sollte, dass alle Tagespflegepersonen circa 80 Kinder in Din-klage betreuen und durch die großartige Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Erziehung der Kinder leisten.

Sodann begrüßt Amtsleiter Middendorf Frau Heitmann und Frau Blömer von der GTP „Waldfrüchtchen“ und übergibt das Wort an Frau Heitmann.

Frau Heitmann bedankt sich für die Einladung und führt aus, dass sie gemeinsam mit Frau Blömer seit dem Jahr 2021 eine GTP betreibe. Voraussetzung war, dass jeder 5 Kinder betreut. Durch die neue Gesetzeslage sei nur noch eine Betreuung von insgesamt 8 Kindern möglich, was eine Ungleichberechtigung sei. Dadurch gebe es auch eine gewisse Unsicherheit bei den Eltern, die von einer Betreuung in der GTP absehen und die Kinder direkt in eine Kita anmelden. Weiter merkt sie an, dass unter den neuen Voraussetzungen finanzielle Einbußen in Höhe von 500 - 800 Euro pro Monat zu verzeichnen seien. In einem Gespräch mit dem 1. Kreisrat, Herrn Heinen, wurde zugesagt, die Angelegenheit mit den Bürgermeistern zu besprechen.

Auch beratendes Mitglied Bruckmann sieht hier eine Ungleichberechtigung. Sie begrüßt, dass die Angelegenheit angesprochen wird.

Mitglied Johanning merkt ergänzend an, dass auch im Interesse der Stadt Dinklage die GTP unterstützt werden müssen und hierzu entsteht eine Diskussion.

Mitglied Windhaus fragt an, ob die Angelegenheit seitens des Landrats mit den Bürgermeistern besprochen wurde, was von Bürgermeister Putthoff verneint wird.

Mitglied Bausen verweist darauf, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises mit zu involvieren, da eine Ungleichbehandlung offensichtlich vorliege.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

zu 4 Bericht des Seniorenbeauftragten der Stadt Dinklage, Herrn Viktor Hanel

Amtsleiter Middendorf teilt mit, dass der Seniorenbeauftragte, Herr Hanel, leider verhindert sei, um seinen Bericht zur Arbeit als Seniorenbeauftragter vorzutragen. Der Bericht wurde von Herrn Hanel zur Verfügung gestellt und Amtsleiter Middendorf trägt wie folgt vor:

Seit dem 01.01.2013 ist Herr Viktor Hanel im Seniorenbüro tätig. Viele kennen ihn von seinen Tätigkeiten bei der VR Bank Dinklage als Berater.

Die Sprechzeiten von Herrn Hanel sind jeweils Donnerstag von 15.00 Uhr – 17.30 Uhr im Besprechungszimmer des Rathauses an der Rombergstraße. Es werden aber auch Termine außerhalb der Sprechzeiten wahrgenommen, dann in der Wohnung des Anfragenden. Hinsichtlich der Termine ist Herr Hanel auch zu Hause erreichbar.

Herr Hanel ist behilflich bei persönlichen Angelegenheiten, z. B. bei

- Anschreiben verschiedene Institutionen, mit denen ältere Menschen nicht zurechtkommen,
- Hilfe bei diversen Anträgen (Anträge für Medikamentenbefreiung für Krankenkasse, Schwerbehindertenausweise, Anträge auf Sozialhilfe und
- Die Beantragung eines Platzes im Altenheim, falls dieser benötigt wird.

Hauptbestandteil der Arbeit von Herrn Hanel sind aber Beratungen bzgl. Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen und deren Erstellung, sowie Fragen in Erbschaftsangelegenheiten.

Abstimmungsergebnis:

Zu Kenntnis genommen

zu 5 Antrag des Stadtjugendrings vom 07.02.2023 auf Erhöhung der jährlichen Förderung ab 2024 Vorlage: DS-19-0268

Amtsleiter Middendorf führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache zum Antrag des Stadtjugendrings aus.

Mitglied Windhaus merkt an, dass die Kosten in allen Bereichen gestiegen seien, und hält den Antrag für nachvollziehbar.

Mitglied Lampe teilt mit, dass er als Kassenwart der Pfadfindern Dinklage tätig gewesen war und hält eine Anpassung des Zuschusses ebenfalls für richtig.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Antrag des Stadtjugendring Dinklage zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Mitteilungen

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass das Submissionsergebnis der Tartanbahn Jahnstadion unter der Kostenschätzung des Planers liege. Weiter teilt er mit, dass die Tartanbahn bis Ende des Jahres 2023 fertiggestellt sein müsse.

zu 7 Anfragen und Anregungen

1. Beratendes Mitglied Bruckmann fragt nach der Auslastung der Kippen und Kindertagesstätten zum 01.08.2023.

Amtsleiter Middendorf teilt mit, dass in dieser Woche diesbezüglich ein Gespräch stattfinden werde und dem Protokoll beigefügt werde.

Auslastung der Kitas und Krippen zum 01.08.2023 :

Alle Kindertagesstätten sind bis auf geringe Einzelplätze voll ausgelastet. In der Kindertagesstätte St. Johannes sind derzeit noch 16 Kindergarten- und 14 Krippenplätze frei. Aus pädagogischer Sicht werden die bestehenden Notgruppen nicht aufgelöst.

2. Mitglied Bausen bezieht sich auf ihre bereits im JFSI gestellte Anfrage zur Beleuchtung der Kleinbahntrasse und fragt an, wie der Sachstand sei.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass Solarleuchten aufgrund des Baumbestandes nicht zielführend seien. Er werde mit der Leiterin des Amtes für Hoch- und Tiefbau, Frau Miosga, nach Alternativen suchen und der Politik zeitnah einen Vorschlag unterbreiten.

3. Mitglied Blömer teilt mit, dass in den Holzbushäuschen in Höne der Einblick auf die Straße schwierig sei und auch der Standort der Bushäuschen ungünstig sei.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass sich die Bauernschaft Höne für den Erhalt der Holzhäuschen ausgesprochen hat. In Dinklage werden einheitliche Bushäuschen aus Glas aufgestellt und diese Glashäuschen könnten auch in Abstimmung mit dem Landkreis Vechta gegen die Holzhäuschen ausgetauscht werden. Die Verwaltung wird hierzu Kontakt mit dem Landkreis aufnehmen.

Ludger Burhorst
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister